

Nürnberg, den 19.05.2013

## **PRESSEMITTEILUNG**

*Die unbemerkte, unterdrückte Revolution in der Energiewirtschaft*

Ohne dass die Bevölkerung es merkt findet in Nürnberg der größte Prozess im Bereich der erneuerbaren/alternativen Energien in der Bundesrepublik Deutschland statt. Seitens der Justiz vermeidet man tunlichst viele Zuschauer und Beobachter im Gerichtssaal 600 (historischer Gerichtssaal, in dem die Nazi-Prozesse stattfanden) vorzufinden, da die Zielrichtung der hier angeklagten Personen politische und wirtschaftliche Interessen derart berührt, dass es zu einer Revolution im Bereich der Energieerzeugung kommen könnte, die weltweite Auswirkungen auslösen würde. So wurde von den Angeklagten ein Motor weiterentwickelt, der zum größten Teil mit Wasser betankt werden kann. Ein kleinerer Teil des Treibstoffes besteht aus Pflanzenöl. Die Existenz solcher Motoren wird von der Justiz bestritten - und das, obwohl schon geraume Zeit vorher ein solcher Motor Grund dafür war, den Entwickler vom Bundespräsidenten dafür auszuzeichnen. Einer der Hauptangeklagten hat dies in einer ausführlichen, 358-seitigen Verteidigungsschrift niedergelegt, die für Jedermann auf dessen Website "[www.horstkirsten.de](http://www.horstkirsten.de)" als pdf-Datei downloadbar ist. Nach nunmehr 45 Verhandlungstagen hat die Justiz keinen einzigen Beweis für die erhobenen Betrugsvorwürfe darlegen können - vielmehr ist man bemüht, Gutachten von Professoren erstellen zu lassen, die mit einem dogmatischen Wissen ausgestattet sind und diese Technologie für unmöglich halten. Und dennoch laufen weltweit solche Motoren - sogar bereits seit über einem halben Jahrhundert.

Für den Endverbraucher wäre das erstmalig in der Geschichte ein Zugang zu freier Energie, was jedoch vielen industriellen und politischen Interessen widerstrebt. Laut Aussage des Hauptangeklagten Horst K. ist diese von ihnen konzipierte und weiterentwickelte Technologie ein Schritt in die richtige Richtung, da sich auf lange Sicht der begrenzte Vorrat an fossilen Brennstoffen und die abnehmende Qualität der Umwelt nicht mehr unter den Teppich kehren lassen. Die Bevölkerung wiegt sich in einer falschen Vorstellung von Sicherheit und betreibt Raubbau an fossilen Bodenschätzen, was dazu führt, dass wir dabei sind, die Erde und uns selbst zu zerstören, da es sich in unserem Wirtschaftssystem alles nur um Profit und Macht dreht. Der gesamte Komplex aus Ablehnung der Wissenschaftler und Geheimhaltung seitens der Politik und Industrie tut ihr Übriges dazu. Recherchen haben ergeben, dass der Bereich der erneuerbaren bzw. alternativen Energieerzeugungsmaßnahmen ein komplexes Bild mit einer Grauzone aus Gier, Lobbyismus, Energiepolitik, akademischen Widerstand und Geheimhaltung zeigt. Die Vorstellungskraft der Menschen, die die Dinge unserer Welt, von Kraftwerken bis hin zu Fahrzeugen, entwerfen und konstruieren, ist durch das bestehende Wissen darüber, wie die Dinge funktionieren, eingeschränkt. Professoren und Ingenieure werden keine Geräte erfinden, die eine Energiequelle (Wasser) nutzen, von der nur dogmatisches Wissen vorhanden ist.

In einem Leserbrief einer Zeitung war die Befürchtung eines jungen Mannes zu lesen. Er schrieb, seine Generation stehe vor einem heillosen Durcheinander. Im Hinblick auf den schonungslosen Verbrauch natürlicher Ressourcen, wie etwa die Vergeudung fossiler Brennstoffe, sagt er im Wesentlichen, dass das Spiel auf diesem Planeten aus sei. Seine Bitterkeit ist typisch für viele junge Leute, die angesichts unserer Umweltprobleme entmutigt in die Zukunft blicken. Wie es aussieht, werden sie eine Erde übernehmen, die von Treibhausgasen künstlich erwärmt und durch radioaktiven Müll verseucht ist, während Öllachen die Gewässer verschmutzen. Diese pessimistische Einschätzung der Zukunft könnte jetzt, hier und heute noch verändert werden, wenn man die Bandbreite der sich neu abzeichnenden Technologien in Betracht ziehen würde. Wärme und Strom zum Beispiel aus Wasser als Brennstoff.

Weltweit haben Forscher zu allen Zeiten Regierungsvertreter über diese Technologie informiert, doch in den amtlichen Energieberichten für die Öffentlichkeit steht nichts über diese revolutionären Fortschritte. In einigen Berichten privater Institutionen, selbst von forschenden Universitäten, ist zu lesen, dass diese Technologie nur deshalb keinen Fortgang findet, da sich

Wasser nicht besteuern lässt. Der Verlust der Mineralölsteuer wäre für die Regierungen nicht hinnehmbar. In vielen Bereichen der Industrie (beispielsweise der Energieversorgungsunternehmen) würden milliardengewinne wegbrechen, die selbst die Existenz solcher Unternehmen in Frage stellen würden.

Lt. Forderung von Horst K. kann nicht weiter hingenommen werden, dass der Bürger immer höheren Strompreisen ausgesetzt ist und man ihn bzgl. der hier in Deutschland so hoch propagierten Energiewende seitens der Regierung falsch informiert. So wäre es in keiner Weise notwendig, milliardenteure Stromtrassen durch die gesamte Republik zu ziehen, die letzten Endes von jedem einzelnen Verbraucher bezahlt werden müssen. Autarke, umweltfreundliche Lösungsmöglichkeiten wären hier eine Alternative, die auch dazu führen würde, Abhängigkeiten von anderen Ländern zu minimieren, wenn nicht sogar komplett auszuschalten. Noch nie waren so viele Haushalte vom Strom abgeschaltet, wie es heute der Fall ist. Das ist lt. Horst K. Betrug am Bürger, dem die Energie im gleichen Rahmen zusteht, wie ihm Luft und Wasser zur Verfügung stehen. Er verweist darauf, dass schon zu allen erdenklichen Zeiten Entwickler in diesem Bereich auf verschiedene Arten von Schikanen gestoßen sind, wie beispielsweise Einbrüche und Zerstörung von Geräten (was auch in seinem Falle geschehen ist), geschäftliche Behinderung (auch dies wurde in seinem Falle praktiziert), Druck durch Regierungen, Feindseligkeiten des Wissenschaftsestablishments (kann in diesem Falle im Internet verfolgt werden), mangelndes Interesse, Gewaltanwendung und Androhung von Gewalt (was hier ebenfalls vorliegt), sowie ein unter falschen Beschuldigungen begründeter Gefängnisarrest, der sich im vorliegenden Fall schon weit über 900 Tage hinzieht. Horst K. bringt zum Ausdruck, dass die Öffentlichkeit weitaus mächtiger ist, als all die großen Kartelle - aber leider schläft sie, die Öffentlichkeit. Das liegt sicher daran, dass die bedeutendsten Technologien der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden und somit das Bewusstsein für diese fehlt. Der Mangel an Wissen um dieses Thema ist weit verbreitet. Die treibende Kraft liegt dabei im Widerstand gegenüber Veränderungen.

Dann sind da noch die wirtschaftlichen Auswirkungen, die eine Verbreitung neuer Technologien über die Medien geradezu verbieten. Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile wird den Menschen in naher Zukunft nichts anderes übrig bleiben als auf diese Technologien einzugehen. Statt Kriege um Öl zu führen oder Atomkraftwerke zu subventionieren, sollten Alternativen gefunden werden, unsere Kraftwerke derart umzubauen, dass sie mit umweltfreundlicher Energieerzeugungstechnik betrieben werden können. Die meiste Energie (Wärme und Strom) könnte zukünftig von jedem Privathaushalt selbst erzeugt werden - und das für Kleingeld. Meere, Flüsse und Wälder würden vor einer weiteren Kontaminierung geschützt. Der Verkehr auf den Straßen und in den Städten summt nur leise vor sich hin, selbst die Luft in den Zentren der Städte wäre rein. Da keine umweltschädlichen Abgase mehr in die Luft geblasen würden, könnten sich die Böden überall reinigen und regenerieren. Selbst der Flugverkehr könnte mit dem Treibstoff, der hauptsächlich aus Wasser

besteht, angetrieben werden, wie dies schon teilweise im 2. Weltkrieg praktiziert wurde. Es würde eine große Anzahl von konstruktiven Arbeitsplätzen entstehen, nicht zuletzt aus der Kombination der umweltfreundlichen, preiswerten Energie im Überfluss und einem allmählichen Übergang zu Technologien, die im Einklang mit der Natur stehen. Dass eine saubere Umwelt zu vitaleren und gesünderen Menschen führt, steht wohl außer Frage.

Der in Nürnberg geführte Prozess wird sich sicher noch mindestens bis in das Jahr 2014 hinziehen. Es bleibt abzuwarten, inwiefern sich die deutsche Gerichtsbarkeit ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgern unseres Landes bewusst ist. Immerhin sollte das zu erwartende Urteil im Namen des Volkes ausgesprochen werden.

Verfasser:

Horst Kirsten  
JVA Nürnberg  
Mannertstr. 6  
90429 Nürnberg